

# Pressemappe

## Studienkreis

### Übersicht:

Das Unternehmen Studienkreis  
Studienkreis – Zahlen & Fakten  
Die Angebote des Studienkreises  
Die Förderung im Studienkreis  
Der Nachhilfemarkt in Deutschland

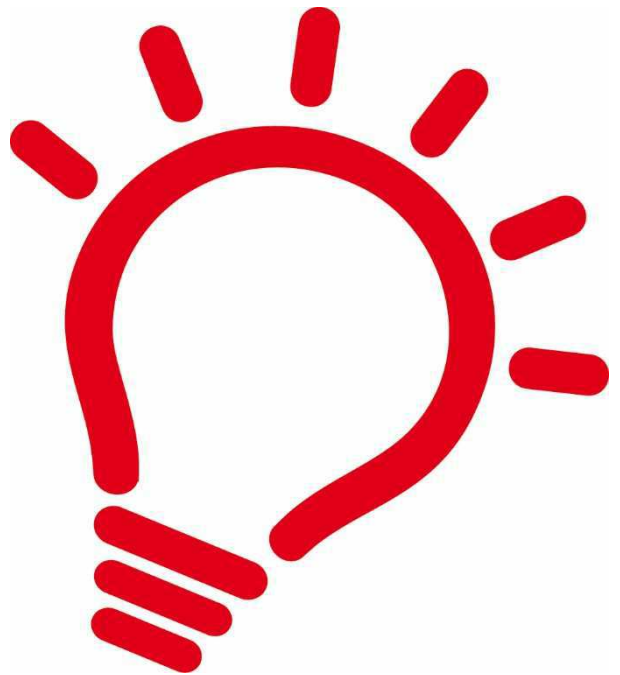
### Kontakt:

Studienkreis GmbH  
Universitätsstraße 104  
44799 Bochum  
Tel. +49 (0) 2 34/97 60-01  
Fax. +49 (0) 2 34/97 60-100  
E-Mail: [presse@studienkreis.de](mailto:presse@studienkreis.de)

### Ansprechpartner:

Thomas Momotow  
Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Pressesprecher)  
Tel. 02 34/97 60-122  
E-Mail: [tmomotow@studienkreis.de](mailto:tmomotow@studienkreis.de)

Claudia Hofeldt  
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 02 34/97 60-127  
E-Mail: [chofeldt@studienkreis.de](mailto:chofeldt@studienkreis.de)



Ein umfangreiches **Bildarchiv** mit Motiven zu Lern- und Schulsituationen finden Sie im Pressebereich unserer Internetseite [www.studienkreis.de](http://www.studienkreis.de)  
Dort bieten wir Ihnen zudem zahlreiche Fakten zum Studienkreis und zum Thema Nachhilfe an.

Bochum, im Februar 2021

## **Das Unternehmen Studienkreis**

Etwa jeder vierte Schüler bekommt in Deutschland während seiner Schullaufbahn Nachhilfe. Die Formen der Nachhilfe sind dabei ganz unterschiedlich. Manche Schüler arbeiten den versäumten Lehrstoff mit Hilfe von älteren Schülern oder Lehrern auf, andere schließen die Wissenslücken mit Unterstützung von Nachhilfeinstituten wie dem Studienkreis.

Der Studienkreis ist mit bundesweit rund 1.000 Standorten und bisher über anderthalb Million geförderten Schülerinnen und Schülern einer der größten Nachhilfeanbieter in Europa. Etwa ein Drittel seiner Niederlassungen wird von selbstständigen Partnern geleitet. Seit 2018 gehören die rund 80 Standorte des österreichischen Nachhilfe-Instituts Lernquadrat zur Studienkreis-Gruppe.

Um Eltern Orientierung im unübersichtlichen Nachhilfemarkt zu geben und seine Leistungen transparent zu machen, hat der Studienkreis Ende 2005 eine Qualitätsoffensive gestartet. Ziel ist es, alle Nachhilfeschoolen vom TÜV Rheinland zertifizieren zu lassen. Seit 2013 wurde der Studienkreis ununterbrochen „Service-Champion Nr. 1 der Nachhilfeanbieter“. Das ist das Ergebnis von Deutschlands größtem Service-Ranking, das jährlich von der ServiceValue GmbH in Kooperation mit der Tageszeitung DIE WELT und der Goethe Universität Frankfurt durchgeführt wird. Seit 2017 trägt der Studienkreis zudem die Auszeichnung „Testsieger der Nachhilfeinstitute“ des Deutschen Instituts für Service-Qualität.

### **Studienkreis – Begleiter des öffentlichen Bildungssystems**

Der Studienkreis versteht sich als Begleiter des öffentlichen Bildungssystems, daraus resultiert das Engagement des Unternehmens über die Nachhilfe hinaus. So gibt er zum Beispiel Eltern sowie Schülerinnen und Schüler, aber auch anderen interessierten Erwachsenen Ratschläge für die Schul- und Lernbegleitung ihrer Kinder, z. B. mit kostenlos erhältlichen Elternratgebern und auf seinem Internet-Portal [www.studienkreis.de](http://www.studienkreis.de). Darüber hinaus engagiert sich der Studienkreis für die Bildung geflüchteter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener als Mitglied der Initiative „Wir zusammen“. Viele Schülerinnen und Schüler aus sozial benachteiligten Familien, die nicht in den Genuss der Lernförderung aus dem Bildungspaket der Bundesregierung kommen, erhalten zu besonderen Anlässen Nachhilfestipendien vom Studienkreis.

## Studienkreis – Zahlen & Fakten

Seit der Gründer des Studienkreises Jürgen Hüholdt 1974 die erste Lerngruppe unterrichtete, hat sich viel getan. Mittlerweile ist der Studienkreis eine der größten privaten Bildungseinrichtungen Europas.

- 1974 Jürgen Hüholdt unterrichtet erste Lerngruppen in Witten und Herne.
- 1980 Eröffnung von Studienkreisen in Rheinland-Pfalz, Hessen und Niedersachsen
- 1981 Aufbau des ersten Studienkreises in Schleswig-Holstein
- 1982 Eröffnung von Niederlassungen im Saarland, in Baden-Württemberg und Bayern: Augsburg nimmt als 100. Studienkreis den Unterricht auf
- 1986 Der Studienkreis richtet mit der „Gesellschaft für Franchise- und Partner-Systeme GmbH“ ein Partnersystem ein
- 1990 Eröffnung des ersten Studienkreises in den neuen Bundesländern
- 1991 Veröffentlichung der ersten eigenen Lernmaterialien
- 1992 Umzug in das neue Firmengebäude Universitätsstraße 104 in Bochum
- 1996 Gründung der ersten Studienkreise in Österreich
- 1998 Eröffnung der ersten Lese-Rechtschreib-Schulen
- 1999 Eröffnung der ersten Rechen-Schule
- 2003 Jürgen Hüholdt überträgt die Mehrheitsbeteiligung an der Studienkreis-Gruppe auf die Cornelsen Verlagsholding in Berlin
- 2004 Der Studienkreis wird 30 Jahre alt und begrüßt seinen 750.000sten Schüler
- 2005 Die Studienkreis-Gruppe firmiert unter den neuen Unternehmensbezeichnungen „Studienkreis GmbH“, „Studienkreis Partnersysteme GmbH“ und „people online GmbH“. Die Cornelsen Verlagsholding übernimmt die restlichen Anteile an der Studienkreis-Gruppe.  
Ende des Jahres wird der Studienkreis Mitglied im Bundesverband der Nachhilfe- und Nachmittagsschulen e. V. (VNN).  
Start der Qualitätsoffensive: Der Studienkreis beginnt damit, sämtliche seiner Nachhilfeschulen durch den TÜV Rheinland zertifizieren zu lassen.  
Unter dem Namen „MATHE HELFER“ eröffnet der Studienkreis die ersten Niederlassungen, die auf Mathematik sowie auf naturwissenschaftliche und kaufmännische Fächer spezialisiert sind.
- 2009 Der Studienkreis wird 35 Jahre alt und hat nun über eine Million Schüler gefördert. Im Sommer eröffnen die ersten 55 Studienkreise die „Kinderlernwelt im Studienkreis“.
- 2011 Start der Online-Nachhilfe
- 2012 Einführung des neuen Studienkreis Lernkonzepts  
Startschuss für die Studienkreis Lernmaterial-Datenbank mit vielen tausend Aufgaben
- 2013 Der Münchener AURELIUS Konzern kauft die Studienkreis-Gruppe von der Franz Cornelsen Bildungsholding
- 2014 Der Studienkreis feiert sein 40-jähriges Bestehen
- 2015 Einführung von Hausaufgaben-Soforthilfe über das Internet und Einrichtung einer Online-Lernbibliothek
- 2016 Veröffentlichung der Studienkreis Nachhilfe-App
- 2017 Erwerb der Studienkreis-Gruppe durch den Investor IK Small Cap I Fund
- 2018 Der österreichische Nachhilfeanbieter Lernquadrat wird Teil der Studienkreis-Gruppe
- 2019 Der Studienkreis startet mit der Öffnung von LRS- und Dyskalkulie-Zentren
- 2021 I.D.L. Institut für Diagnostik und Lerntherapie wird Teil der Studienkreis-Gruppe

# Die Angebote des Studienkreises

## Nachhilfe- und Förderunterricht

Im Einzel- oder Gruppenunterricht werden die Kinder und Jugendlichen von qualifizierten Fachkräften und mit altersgerechten Lernmaterialien gefördert. Ziel ist zum einen die Notenverbesserung und darüber hinaus, die Vermittlung grundlegender Lernstrategien, damit die Mädchen und Jungen sich selbst langfristig zum Schulerfolg führen können.

## Fach- und Kompetenzkurse

Während ein Teil der Nachhilfeschüler längerfristige Unterstützung benötigt, genügt einem anderen Teil kurzfristige, punktuelle Hilfe. Deshalb bietet der Studienkreis neben der kontinuierlichen Nachhilfe ein breites Spektrum zeitlich befristeter Kurse an. Unsere Fachkurse zeichnen sich durch einen direkten Schulfachbezug aus. Sie wiederholen und vertiefen bestimmte Unterrichtsthemen und festigen somit das in der Schule gelernte Wissen. In Kompetenzkursen trainieren die Kinder und Jugendlichen grundsätzliche Fähigkeiten und bauen Lernkompetenzen auf. Fach- und Kompetenzkurse werden auch als Online-Kurse angeboten.

## Prüfungsvorbereitungskurse

Der Studienkreis bietet spezielle Kurse zur Vorbereitung auf Abschlussprüfungen wie das Abitur und den Mittleren Schulabschluss (MSA) sowie auf Nachprüfungen zur Versetzung in die nächste Klassenstufe an. In unseren Prüfungsvorbereitungskursen bereiten wir jeden Schüler individuell auf seine Prüfung vor. Wir wiederholen und festigen den Prüfungsstoff und trainieren nützliche Fähigkeiten und Strategien, damit die Jugendlichen die Prüfung ruhig, konzentriert und ohne Nervosität angehen können.

## Individuelle Förderung und Lernbegleitung für Grundschul Kinder

Kinder im Grundschulalter benötigen eine andere Form der Unterstützung als ältere Schüler. Der Studienkreis bietet Schülerinnen und Schülern der Klassen 1 bis 4 daher ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Förderkonzept an. Nach einem ausführlichen Lern-Check lernen die Kinder ungezwungen und ohne Druck nach einem individuellen Förderplan in Minigruppen.

## Online-Einzelunterricht und Hausaufgaben-Soforthilfe bieten gezielte und flexible Unterstützung via Internet

- Hausaufgaben-Soforthilfe: Schnelle Unterstützung per Chat-Software, Webcam, Headset und interaktivem Whiteboard. Direkt und ohne Wartezeit durch einen Nachhilfelehrer. Für Studienkreis-Schüler gratis
- Online-Lern-Bibliothek: Über 250.000 Aufgaben mit ausführlichen Lösungen zum Üben und Selberlernen für alle Klassenstufen. Interaktive Abi-Vorbereitung mit Lernvideos, Originalklausuren und Übungen. Für Studienkreis-Schüler gratis
- Online-Einzelunterricht: Regelmäßiger Einzelunterricht oder kurzfristige Unterstützung. Alternativ oder ergänzend zum Nachhilfeunterricht im Studienkreis. Speziell geschulte Nachhilfelehrer unterrichten live über das Internet
- Mit der kostenlosen Studienkreis Nachhilfe-App können Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern wesentliche Leistungen des Studienkreises ganz einfach mobil

über Smartphone und Tablet nutzen. Die App hält auf dem Laufenden, was Notenentwicklung, Termine und Neuigkeiten angeht und ist eine sinnvolle Ergänzung der Studienkreis Nachhilfe-Angebote. Aber auch Nicht-Kunden können die wichtigsten Funktionen der App, wie die Hausaufgaben-Soforthilfe und Lern-Bibliothek testen und sich einen Eindruck vom Studienkreis und seinen Leistungen verschaffen.

## Das Studienkreis Lernkonzept

Die individuelle Förderung unserer Schüler folgt einem Lernkonzept, das unter der wissenschaftlichen Beratung von Professor Eiko Jürgens von der Universität Bielefeld konzipiert, entwickelt und erprobt wurde. Mitgewirkt haben erfahrene Lehrkräfte, Leitungen und Partner des Studienkreises. Mit diesem Lernkonzept verfolgen wir das Ziel, dass Schülerinnen und Schüler mehr Verantwortung für ihre Lernerfolge übernehmen, Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten gewinnen und lernen, ihr Potenzial zu entwickeln und zu entfalten. Damit das gelingt, unterstützen unsere Lehrkräfte die Kinder und Jugendlichen dabei, sich ihre schulischen Wünsche bewusst zu machen, sie in realistische Ziele und überschaubare Etappenziele zu übertragen und die gesetzten Ziele schließlich zu erreichen.

Dazu tragen insbesondere die klare Unterrichtsstruktur der Nachhilfe und die **sechs pädagogischen Grundprinzipien** des Studienkreises bei:

- > Zielorientierung
- > Motivation
- > Struktur
- > Selbsttätigkeit
- > Verständlichkeit
- > Feedback

**Klare Unterrichtsstruktur** bedeutet konkret: Jede Nachhilfeeinheit ist in sechs Phasen unterteilt:

- > Begrüßung
- > Lernzielvereinbarung
- > Erarbeitung
- > Sicherung
- > Reflexion
- > Verabschiedung

**Die Lernfortschritte der Schüler** werden in einem Lerntagebuch und vom Nachhilfe-Lehrer in einer Schülerkartei dokumentiert. Der Nachhilfe-Lehrer gleicht diese Fortschritte regelmäßig mit dem **Förderplan** ab, der für jedes Kind zu Beginn der Nachhilfe individuell erstellt wird. Das gibt Eltern Sicherheit, dass die Nachhilfe Früchte trägt und ihr Kind bald auch wieder alleine mit den schulischen Anforderungen klarkommen wird.

Unser Lernkonzept basiert auf vier Bausteinen, die wir für jeden unserer Schüler gezielt anpassen. Die Bausteine sind im Einzelnen:

### **Individuelle Förderung**

Unsere Lehrer gehen gezielt auf jedes Kind ein und stimmen die Unterrichtsmethoden spezifisch auf seine Bedürfnisse ab.

### **Langfristiger Lernerfolg**

Durch den Aufbau von Lernkompetenzen vermitteln wir unseren Schülern die Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und legen so den Grundstein für dauerhafte Erfolge.

### **Lernen in Wohlfühlatmosphäre**

Die Schüler finden im Studienkreis eine Atmosphäre, die die Lernmotivation steigert und so Erfolgserlebnisse fördert.

### **Mehr Sicherheit und Unbeschwertheit**

Die Kinder und Jugendlichen bauen Selbstbewusstsein auf und gewinnen wieder mehr Unbeschwertheit im Umgang mit der Schule. Dadurch wird die ganze Familie entlastet.

### **TÜV-geprüfte Qualität**

Um Eltern mehr Entscheidungssicherheit bei der Auswahl des Nachhilfe-Anbieters zu geben, hat der Studienkreis zusammen mit dem TÜV Rheinland das Nachhilfe-TÜV-Siegel ins Leben gerufen. Denn praktisch jeder kann in Deutschland eine Nachhilfeschule eröffnen, besonderes Vorwissen ist dafür nicht nötig. Die Qualität eines Anbieters ist für Eltern aber oftmals schwer einzuschätzen. Um Eltern mehr Entscheidungssicherheit zu geben, setzt sich der Studienkreis in einer Qualitätsoffensive gemeinsam mit dem TÜV Rheinland für mehr Transparenz und Orientierung am Nachhilfe-Markt ein: Anhand einer umfangreichen Kriterienliste vergibt der TÜV Rheinland Gütesiegel an professionelle Nachhilfeeinstitute. Diese Liste erfasst sowohl pädagogische Aspekte als auch formale Kennzeichen, wie z. B. die Qualität der individuellen Förderung und die Qualifizierung der Lehrkräfte. Der TÜV Rheinland hat umfangreiche Erfahrungen in der Überprüfung von Bildungsinstitutionen und besitzt die Akkreditierung der Bundesagentur für Arbeit zur Zertifizierung von Weiterbildungsanbietern.

### **Qualifizierte, und engagierte Lehrkräfte**

Damit die Nachhilfe Erfolg hat, ist es wichtig, dass die Chemie zwischen Lehrer und Schüler stimmt. Deshalb ist Nachhilfe für die qualifizierten und engagierten Lehrerinnen und Lehrer des Studienkreises weit mehr als reine Wissensvermittlung: Sie haben stets ein offenes Ohr für die Wünsche und Sorgen ihrer Schüler. In solch einer entspannten Lernatmosphäre fällt es den Schülern leichter, schnell Erfolgserlebnisse zu erzielen. Dies bestätigt auch eine Studie von Professor Eiko Jürgens (Universität Bielefeld). Er hat Studienkreis-Schüler und deren Eltern befragt. Das Ergebnis: In vielen Fällen schneiden die Lehrkräfte des Studienkreises sogar besser ab als die Lehrer der öffentlichen Schule. Dies betrifft die Motivation der Schüler, die diagnostischen Fähigkeiten und das Einfühlungsvermögen der Nachhilfelehrer. Daneben untersucht der TÜV auch die formale Qualifikation der Lehrkräfte und besucht und bewertet den Nachhilfeunterricht. Der Studienkreis hat eine Zertifizierung für seine Lehrkräfte entwickelt. Sie trägt dazu bei, dass wir die bestmögliche individuelle Förderung anbieten können.

### **Passgenaue Angebote**

Ob Fächer- oder Lehrkraftwechsel, Terminwahl oder kurzfristige Erhöhung der Stundenzahl: Der Studienkreis richtet sich nach dem Bedarf des einzelnen Kindes. Er passt die Nachhilfe den Lernbedürfnissen des Schülers an – sowohl in der kleinen Lerngruppe wie auch im Einzelunterricht. Nach Bedarf kann die Nachhilfe auch als Online-Unterricht stattfinden. Die Verträge sind entsprechend flexibel. Eltern wählen das für sie und die Bedürfnisse ihres Kindes passende Angebot mit oder ohne vertragliche Mindestlaufzeit. Schüler und Eltern können durch kostenlosen und unverbindlichen Probeunterricht zunächst einen persönlichen Eindruck gewinnen: 90 Minuten lang kann der Schüler in einer Nachhilfegruppe mitarbeiten.

## Nachgewiesene Wirksamkeit

Das Studienkreis-Nachhilfekonzert hat sich bewährt, dies ist sogar wissenschaftlich bewiesen. Eine umfangreiche Studie von Professor Dr. Eiko Jürgens (Universität Bielefeld) bestätigt den Erfolg des Studienkreises: Nachhilfe durch den Studienkreis wirkt, stärkt das Selbstvertrauen und verbessert sogar die Beziehung der Schüler zu ihrem Fachlehrer. Knapp drei Viertel (74%) der befragten Nachhilfeschüler geben an, dass sich ihre Leistungen im Nachhilfefach verbessert haben, seitdem sie Nachhilfeunterricht im Studienkreis erhalten.

Bei 39% wirkt diese Verbesserung auch in anderen als den besuchten Nachhilfefächern. Studienkreis-Nachhilfeunterricht trägt wesentlich dazu bei, das Selbstvertrauen der Schüler zu stärken. Das wirkt sich auf das Verhalten der Schüler aus: Jeweils gut drei Viertel der Schüler geben an, dass sie sich insgesamt mehr am Unterricht beteiligen und ihre Hausaufgaben selbstständiger erledigen.

Zusätzlich verbessert der Nachhilfeunterricht des Studienkreises die Einstellung der Schüler zur Schule: 41% der befragten Schüler gehen nun lieber zur Schule und 59% haben wieder mehr Spaß am Unterricht. Insgesamt 60% der befragten Schüler kommen mit ihrem Fachlehrer besser zurecht, seitdem sie das Nachhilfeangebot des Studienkreises in Anspruch nehmen. Nach Ansicht der Befragten trägt der zusätzliche Unterricht am Nachmittag sogar dazu bei, Konflikte zwischen Schülern und Fachlehrkraft zu vermeiden.



# Der Nachhilfemarkt in Deutschland

## Zahlen und Fakten\*

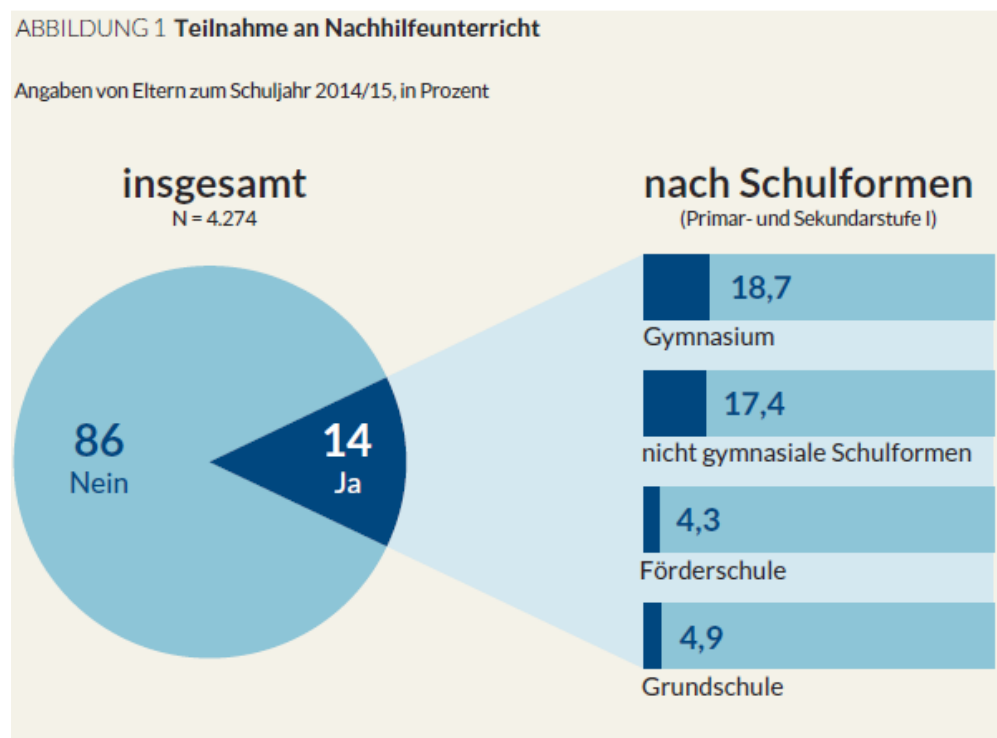
\*Die Quellenangaben zu den Studien sind im Anhang angegeben.

### Was ist Nachhilfe?

„Unter Nachhilfeunterricht verstehen wir (...) eine Betreuung von Schülern, die außerhalb der regulären Unterrichtszeit, zusätzlich zum Zweck der Leistungssteigerung in spezifischen Schulfächern privat von Eltern organisiert und finanziert wird“, so die Definition des Erziehungswissenschaftlers und Buchautors Michael Behr. Diese Form des zusätzlichen Unterrichts ist historisch betrachtet nichts Neues. Bereits im 19. Jahrhundert nahmen ihn Schülerinnen und Schüler in Anspruch – damals hauptsächlich beim eigenen Klassenlehrer. Das hat sich mittlerweile geändert, denn heute ist es Lehrern in Deutschland nicht mehr erlaubt, Schüler der eigenen Klasse zu unterrichten.

### Wie viele Kinder und Jugendliche erhalten Nachhilfe?

Laut der Studie der Bertelsmann Stiftung „Nachhilfe in Deutschland“ von 2016 Studie erhalten insgesamt 14 Prozent der Schüler zwischen 6 und 16 Jahren privat finanzierte oder kostenfreie Nachhilfe. Im Osten nehmen 16 Prozent der Schulkinder Nachhilfe in Anspruch, im Westen 13 Prozent.



Quelle: Bertelsmann Stiftung 2016

## Wer nimmt Nachhilfe in Anspruch?

Schüler aus finanzstarken Familien (ab 3.000 € Haushaltsnettoeinkommen) nutzen mit 15 Prozent Nachhilfe etwas häufiger als Schüler aus Haushalten mit geringeren Einkommen (12 Prozent). Kinder und Jugendliche ohne Migrationshintergrund erhalten eher Nachhilfe als solche mit ausländischen Wurzeln (14 zu 11 Prozent). So die Studie Nachhilfe in Deutschland (Bertelsmann-Stiftung 2016).

Gymnasiasten, Realschüler und Hauptschüler nehmen in etwa gleich häufig Nachhilfe in Anspruch. Grundschüler liegen mit 6% deutlich dahinter (Synovate 2007). Allerdings bekommen in der vierten Klasse im Durchschnitt der Bundesländer 14,8 Prozent der Grundschülerinnen und -schüler Nachhilfeunterricht im Fach Deutsch (Klemm 2010).

Mädchen und Jungen erhalten zu etwa gleichen Teilen Nachhilfe. Einen geschlechtsspezifischen Unterschied gibt es nicht. Zu diesem Ergebnis kommen alle bekannten Studien. Synovate stellt jedoch fest, dass Mädchen eher in Mathematik Nachhilfe benötigen, während Jungen häufiger in der Deutsch-Nachhilfe zu finden sind (Synovate 2007).

## Wer gibt Nachhilfe?

Auf die Frage „Wer gibt dir denn Nachhilfe bzw. hat dir Nachhilfe gegeben?“ antworteten im Jahr 2007 Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 20 Jahren:

Lehrer/in	29 Prozent
Student/in	18 Prozent
Mitarbeiter/in eines Nachhilfeinstituts	20 Prozent
Schüler/in	18 Prozent
Freunde, Verwandte, Bekannte	11 Prozent

Quelle: Synovate 2007

## Warum wird Nachhilfe genommen?

In knapp 70% der Fälle geben die Eltern den Anstoß zur Nachhilfe. Sie betrachten die Ausgaben für den Nachhilfeunterricht als Investition in die Ausbildung und somit in die Zukunft ihrer Kinder. Denn entsprechend der gestiegenen Anforderungen der Berufswelt streben immer mehr Eltern einen möglichst hohen Bildungsabschluss ihrer Kinder an (BMFSFJ 2006).

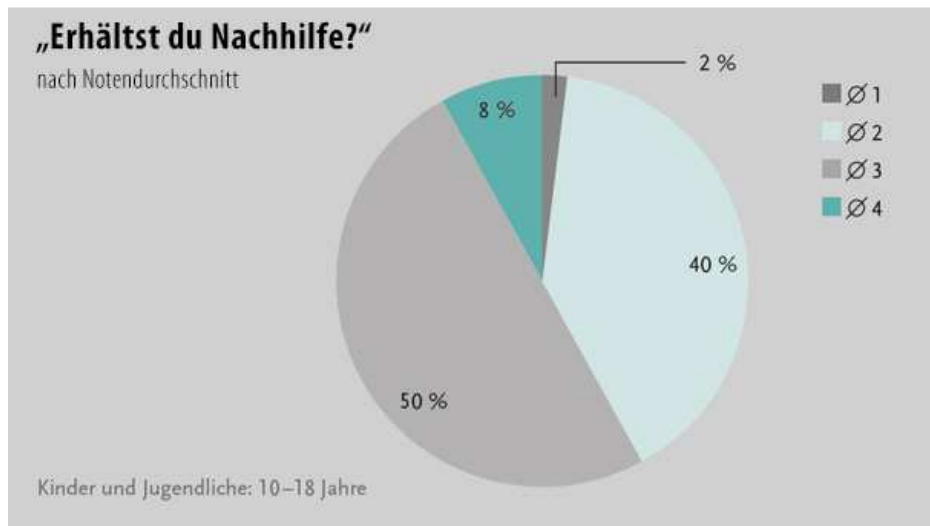
Als Ziele für die Inanspruchnahme von Nachhilfe nennen die Eltern:

- Vorbereitung auf Klassenarbeiten
- Ausgleich von Wissenslücken
- Verbesserung der Noten

Quelle: Jürgens 2007

## Wie sind die Ausgangsnoten der Nachhilfeschüler?

Nicht nur Schüler, die in den Kernfächern sehr schlechte Noten haben, nehmen die Dienste von Nachhilfelehrern in Anspruch: 50 Prozent der im Jahr 2013 im Rahmen der Studie „Jugend.Leben“ befragten Nachhilfeempfänger hatten in Mathe, Deutsch und Englisch einen Notendurchschnitt zwischen 2,5 und 3,49. Weitere 40 Prozent der Nachhilfeschüler hatten sogar einen Notendurchschnitt zwischen 1,5 und 2,49.



Quelle: Maschke u. a., 2013

## Was sind die Problemfächer?

Probleme bereiten traditionell die sogenannten „Hauptfächer“, insbesondere Mathematik mit über 60 Prozent. Nachhilfeschüler benötigen oder benötigen in folgenden Fächern Hilfe (Synovate 2007):



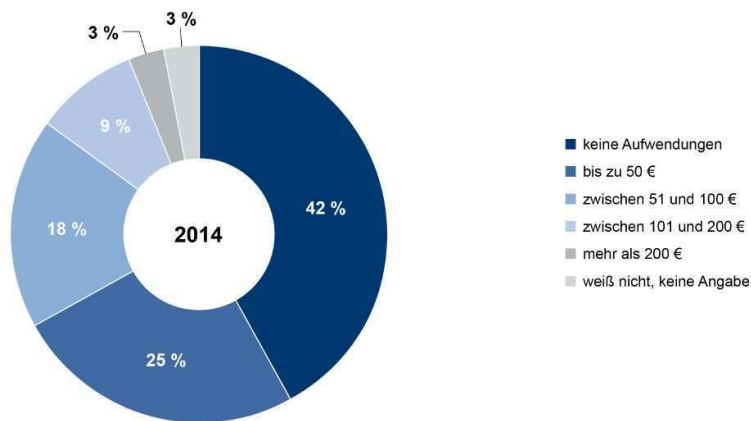
Quelle: Studienkreis 2017

## Was kostet Nachhilfe?

Die jährlichen Elterngeldausgaben für Nachhilfe liegen nach Schätzungen des FIBS bei etwa 1,2 Milliarden Euro. Für kommerzielle Angebote werden nach dieser Studie etwa 1.500 Euro pro Jahr und Kind ausgegeben (FIBS 2008). Nach einer Untersuchung, die Prof. Klaus Klemm und Annemarie Klemm im Jahr 2010 für die Bertelsmann Stiftung durchgeführt haben, geben Eltern in Deutschland für den Nachhilfeunterricht ihrer Kinder zwischen 942 und 1.468 Millionen Euro im Jahr aus (Klemm 2010).

### Ausgaben für Nachhilfe

Vier von zehn Nachhilfhaushalten erhalten kostenlose Förderung



Frage: Wie viel Geld haben Sie im letzten Monat für diese Nachhilfe für Ihr ältestes schulpflichtiges Kind ausgegeben?  
Basis: 758 Befragte, deren ältestes schulpflichtiges Kind schon einmal Nachhilfe in Anspruch genommen hat

Quelle: JAKO-O; tns emnid 2014

## In welchen Bundesländern wird am meisten für Nachhilfe ausgegeben?

Zwischen den einzelnen Bundesländern gibt es eine große Spannweite der je Schüler geleisteten Ausgaben. Sie reicht von 74 Euro pro Jahr in Mecklenburg-Vorpommern und in Sachsen-Anhalt bis zu 131 Euro in Baden-Württemberg und in Hamburg (Klemm 2010).



Quelle: Klemm 2010

## Wie alt sind die Nachhilfeschüler?

Die meisten Studien, die sich mit dieser Frage beschäftigt haben, klammern die Grundschulzeit komplett aus. Jürgens ermittelte die höchsten Nachhilfequoten in den Klassen 9 (21%) und 10 (17%). Danach sinken sie sukzessive bis Jahrgangsstufe 13 (4%) wieder ab (Jürgens 2007). Die Autoren der Studie „Jugend Leben“, die 2013 Schüler im Alter von 10 bis 18 Jahren befragt haben, kamen zu folgendem Ergebnis:

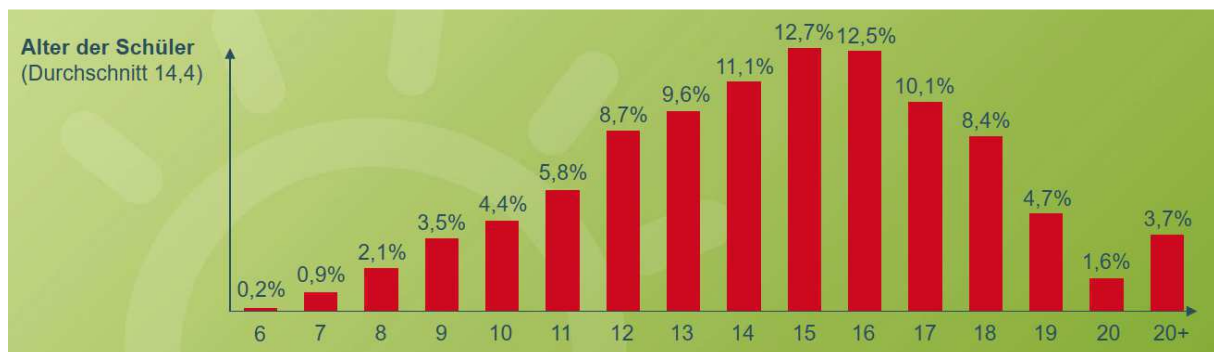
## „Erhältst du Nachhilfe?“

nach Alter

	Angaben in Prozent (Befragte, die mit „Ja“ geantwortet haben)
10- bis 12-Jährige	15 %
13- bis 15-Jährige	24 %
16- bis 18-Jährige	21 %

Kinder und Jugendliche: 10–18 Jahre, n = 869

Quelle: Maschke u. a., 2013



Quelle: Studienkreis 2017

### Ist Nachhilfe wirksam?

Bei 82% aller Schüler, die Nachhilfe nehmen, haben sich die Leistungen nach eigenen Angaben verbessert (Synovate 2007). Etwa 30% verbessern sich sogar um mehr als eine Note (Jürgens 2007). Knapp zwei Drittel der Schüler, die im Studienkreis Nachhilfe erhalten, geben an, dass sich ihre Leistungen auch in anderen Fächern verbessert haben (Jürgens 2007).

### Studien zum Thema

#### Studien:

- Bertelsmann-Stiftung: Nachhilfe in Deutschland. Gütersloh 2016
- BMFSFJ: Zwölfter Kinder- und Jugendbericht – Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Berlin 2006
- Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung: Nachhilfe als Strategie zur Verwirklichung von Bildungszielen. Eine empirische Untersuchung mit Daten des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP). Berlin 2004

- Dohmen/Erbes/Fuchs/Günzel/Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie: Was wissen wir über Nachhilfe? – Sachstand und Auswertung der Forschungsliteratur zu Angebot, Nachfrage und Wirkungen. Berlin 2008
- Hurrelmann, Klaus; Albert, Mathias: 15. Shell Jugendstudie 2006 – Jugend 2006. Frankfurt a. M. 2006
- JAKO-O; tns emnid: Bildungsstudie. Eltern beurteilen Schule in Deutschland. Frankfurt 2014
- Jürgens, Eiko; Diekmann, Marius: Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Nachhilfeunterricht. Bielefeld 2007
- Prof. em. Dr. Klaus Klemm und Annemarie Klemm im Auftrag der Bertelsmann Stiftung: Ausgaben für Nachhilfe – teurer und unfairer Ausgleich für fehlende individuelle Förderung. Gütersloh 2010
- Kramer, Wolfgang/Werner, Dirk (Institut der Deutschen Wirtschaft IW): Familiäre Nachhilfe und bezahlter Nachhilfeunterricht. Ergebnisse einer Elternbefragung in Nordrhein-Westfalen. Beiträge zur Gesellschafts- und Bildungspolitik 8/1998. Köln: Institut der deutschen Wirtschaft 1998
- Synovate Kids+Teens/Bundesverband Nachhilfe- und Nachmittagsschulen e. V.: Mit Nachhilfe kommt man weiter – Fakten zur Nachhilfesituation in Deutschland. München 2007
- Maschke, Sabine; Stecher, Ludwig; Coelen, Thomas, Ecarius, Jutta, Gusinde, Frank: Appsoolutely smart! Ergebnisse der Studie Jugend.Leben. Bielefeld 2013